
	<b>Hildegardis-Schule Bochum</b> <b>Schulprogramm</b>	
Europaschule		<i>scientia</i>
Autoren: G. Raab, M. Rahner		Beschluss der Schulkonferenz vom 10.10.2017 Stand 25.12.2018

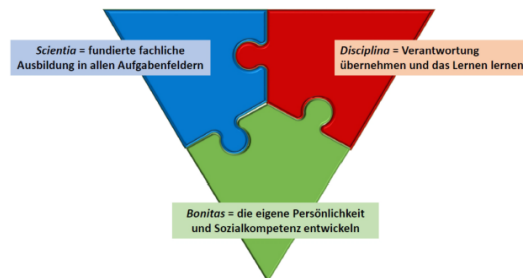
## Europaorientierung



Die Hildegardis-Schule ist von jeher dem Europagedanken verbunden, was sich schon aus der Zusammensetzung der Schülerschaft aus nahezu allen europäischen Ländern – und darüber hinaus – ergibt. „Lernen für Europa“ ist integraler Bestandteil des Schulprogramms; mehrmals wurde die Hildegardis-Schule daher mit der Verleihung der Europa-Fahne als „Modellschule“ durch die Europa-Union Bochum ausgezeichnet, 2008 erhielt sie erstmals die Auszeichnung „Europaschule NRW“, die Rezertifizierung erfolgte 2014.

Die Orientierung von Unterricht sowie unterrichtsbegleitenden und -ergänzenden Aktivitäten auf die Anforderungen des neuen zusammenwachsenden und sich über die bisherige Europäische Union hinaus erweiternden Europas findet sich wieder in den nachfolgenden Elementen des Schulprogramms:

### Europaorientierung als integrativer Beitrag zu den drei Grundsteinen des Lernens



Gemäß unserem Leitsatz „Sci vias“ möchte die Europaorientierung der Hildegardis-Schule einen Wegweiser durch ein vielfältiges und spannendes Europa darstellen. Außerdem trägt die Europaschule mit ihren nachfolgend genannten Elementen in besonderem Maße zu den drei im Schulwappen genannten Grundsteinen des Lernens bei.

#### Scientia:

Fächerübergreifende Vermittlung von Wissen und Kompetenzen hinsichtlich europäischer Zusammenhänge; Entwicklung eines fachübergreifenden Europacurriculums unter Berücksichtigung aller Fächer als Desiderat, wesentliche Aspekte sind z. B.:

- Geschichte Europas, politisches System, geographische Besonderheiten, Euregios, ...;
- Vielfalt des Sprachenangebots;
- Kunst, Kultur und Traditionen;
- Musik (Europahymne,...);

- Sport im europäischen Wettstreit;
- naturwissenschaftliche Forschung und wissenschaftlicher Austausch;
- europäische Forschungseinrichtungen und Projekte.

### **Disciplina**

- systematische, lösungsorientierte Herangehensweise an gemeinsame europäische Herausforderungen und Aufgaben;
- Entdeckung und Förderung europäischer Talente;
- Perspektivenwechsel im europäischen Kontext;
- Mitgestaltung einer pluralistischen Gesellschaft.

### **Bonitas**

- Wertorientierung: Solidarität, Gerechtigkeit, Freiheit, Gleichberechtigung, Empathie;
- Aufbau bzw. Reflexion einer lokalen, regionalen und nationalen Identität und Authentizität im Sinne einer Selbstvergewisserung: Was macht mich als europäischen Bürger in Bochum /Nordrhein-Westfalen/Deutschland aus?
- Bewusstsein schaffen für die eigenen Wurzeln als Grundlage für Toleranz und Wertschätzung;
- Interesse, Offenheit und Neugier auf andere Lebensumstände.

Das gemeinsame Ziel dieser Lernbausteine im Rahmen der Europaorientierung ist es, den Schülerinnen und Schülern eine verstehende Annäherung an Europa zu ermöglichen, ein individuelles europäisches Bewusstsein zu entwickeln sowie den europäischen Gedanken aktiv weiter zu tragen und mitzugestalten. Dies erfordert und fördert fachspezifische und fächerübergreifende (Schlüssel-) Kompetenzen wie Sach- und Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz, Empathiefähigkeit, Partizipations- und Gestaltungskompetenz.

Die folgende Auswahl zeigt die **konkrete Umsetzung der Europaorientierung** an der Hildegardis-Schule auf.

## **I. ERWEITERTES FREMDSPRACHENANGEBOT**

Die Hildegardis-Schule bietet den Schülerinnen der Sekundarstufe I Unterricht in den beiden modernen Fremdsprachen **Englisch** (als aus der Grundschule fortgesetzte Fremdsprache) und **Französisch** (als 2. und 3. Fremdsprache), in der Sekundarstufe II zusätzlich in **Italienisch** und **Spanisch** (jeweils als 3. bzw. 4. Fremdsprache) an. Schülerinnen und Schüler der Hildegardis-Schule beteiligen sich beständig - mit Erfolg - am Bundeswettbewerb Fremdsprachen und europäischen Wettbewerben.

Durch die Kooperation mit einer Bochumer Partnerschule ist zudem die Möglichkeit gegeben, **Hebräisch** zu lernen.

## **II. BILINGUALE UNTERRICHTSANGEBOTE UND BILINGUALER ZWEIG**

### **1. Bilinguales Modul Geschichte/Englisch im Differenzierungsbereich der Sekundarstufe I**

Alle Schülerinnen und Schüler haben innerhalb des Differenzierungsbereichs in den Klassen 8 und 9 die Möglichkeit, ein deutsch-englisch bilinguales Modul zu wählen. Sie lernen Aspekte englischer und amerikanischer Geschichte in der Zielsprache kennen und erwerben dabei sprachliche, sachfachliche und interkulturelle Kompetenzen.

## **2. Zweisprachig deutsch-französischer Zweig / Doppelqualifikation „Gleichzeitiger Erwerb von deutscher allgemeiner Hochschulreife und französischem Baccalauréat“**

Ein wichtiger Schritt zur Institutionalisierung Europa bezogenen Lebens und Lernens war die Einrichtung des deutsch-französisch bilingualen Zweiges im Jahre 1978. Erweitert wurde dieser Ansatz durch die Möglichkeit, die Doppelqualifikation Abitur-Baccalauréat zu erwerben.

Für Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zweiges besteht seit 1995 an der Hildegardis-Schule als eines von 13 Gymnasien in NRW die Möglichkeit des gleichzeitigen Erwerbs von deutschem Abitur und französischem Baccalauréat. Damit sind die deutschen Bacheliers den entsprechenden französischen in rechtlicher Hinsicht gleichgestellt.

Partnerschule im Bereich Abibac ist ein Lycée in Châlons-en-Champagne.

### **III. INTERNATIONALE PROJEKTE UND PARTNERSCHAFTEN**

#### **1. Projektorientierte Partnerschaften**

##### **1.1 Bilinguales Deutsch-Französisches Schülertreffen 2010**

Anlässlich ihres 150jährigen Bestehens richtete die Hildegardis-Schule vom 20. – 25.09.2010 ein deutsch-französisches Schülertreffen mit 800 Gästen aus Deutschland, Frankreich und Polen aus. Das Treffen war als Twins.2010-Projekt „Wir sind Europa“ Bestandteil des Programms im Kulturhauptstadtjahr Ruhr.2010. Die 48 zweisprachigen Projekte und das gesamte Treffen wurden von internationalen Partnern wie z. B. dem Deutsch-Französischen Jugendwerk, der französischen Botschaft, dem Außenministerium sowie der Europäischen Union unterstützt.

##### **1.2 Comenius-Projekte**

In Fortführung einer langjährigen Tradition und Erfahrung mit Comenius-Projekten zwischen Partnerschulen in Frankreich, Großbritannien und Spanien nahm die Hildegardis-Schule als eine von drei Schulen im Regierungsbezirk Arnsberg in den Jahren 2012 – 2014 am ComeniusRegio-Projekt „BiliSe“ mit der französischen Region Nord-Pas-de-Calais (heute: Hauts-de-France) teil. Ziel war die gemeinsame Weiterentwicklung von interkulturellen Unterrichtsmaterialien für den bilingualen (Sachfach-)Unterricht sowie der Aufbau von Strukturen zur Durchführung von Schülerpraktika in der jeweiligen Partnerregion. Diese Praktika werden seitdem durch- und fortgeführt.

##### **1.3 Projekt Partnerschule-Partnerbildung**

Aufbauend auf den guten Beziehungen zum Partnerland Polen (s. Schüleraustausch) nahm die Hildegardis-Schule 2012 – 2014 mit drei polnischen Oberschulen aus Oberschlesien am Projekt Partnerschule-Partnerbildung teil, mit dem Ziel, in einem binationalen Austausch auf Ebene der Lehrenden und Lernenden die unterrichtliche Orientierung zu Themen wie Zukunftsplänen, Bildungs- und Berufswegen abzustimmen und zu erweitern.

#### **2. Internationale Klassen**

Am 01.02.2014 wurde an der Hildegardis-Schule die erste Internationale Klasse (IK 1) eingerichtet, der inzwischen eine zweite folgte. In diesen Klassen werden Kinder und Jugendliche ohne oder mit nur geringen Deutschkenntnissen gemeinsam unterrichtet mit dem Ziel, sie sukzessive in den Unterricht der „Normalklassen“ zu integrieren.

### **3. Internationaler Schüleraustausch**

#### **3.1 Schüleraustausch für Klassen und Gruppen**

Als Europaschule pflegt die Hildegardis-Schule intensive und langjährige Kontakte mit ihren **Partnerschulen in Frankreich, Israel, Italien und Polen** für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 – Q1. Diese Austausche sind projekt- und themenorientiert angelegt. Zusätzlich zum sprachlichen Gewinn erfahren die Teilnehmenden – Lehrende und Lernende – die jeweilige Landes- und Lebenskultur vor Ort und in den Gastfamilien. Dabei erwerben sie Schlüsselkompetenzen wie interkulturelle Kommunikations- und Empathiefähigkeit sowie eine reflektierte Sicht auf die eigene Kultur.

#### **3.2 Individueller Schüleraustausch**

In den Jahrgangsstufen 9 und EF können Schüler/innen an verschiedenen Austauschprogrammen teilnehmen, z. B. am Programm Voltaire und Brigitte Sauzay. Für eine individuelle Kontaktaufnahme informiert die Hildegardis-Schule regelmäßig über die Anschriften von gemeinnützigen Organisationen sowie die Daten ihrer Austauschprogramme. Auf Wunsch können Kontakte zu Schülerinnen und Schülern hergestellt werden, die bereits an einem Austauschprogramm teilgenommen haben und gern über ihre Erfahrungen berichten.

Zudem informiert auch die Jugendbildungsmesse (JUBI), die in jedem Jahr für den gesamten Umkreis an der Hildegardis-Schule stattfindet, über die Fülle der individuellen Austauschmöglichkeiten mit dem Ausland.

### **4. Teilnahme an europäischen Projekten und Wettbewerben**

Die Hildegardis-Schule nimmt regelmäßig und mit Erfolg an zahlreichen Wettbewerben teil, so z. B.:

- Sprachenwettbewerbe (Debattierwettbewerb in französischer Sprache, Prix des Lycéens, Internetwettbewerb zum Deutsch-Französischen Tag)
- Schülerwettbewerb „Europäischer Wettbewerb“
- Schülerwettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“
- Schülerwettbewerb „Diercke Geographie Wissen“
- Internationale Mathe-Olympiade

### **5. Ermöglichung von Schülerberufspraktika im Ausland als Teil des Programms zur Berufswahlorientierung an der Hildegardis-Schule**

Mittelpunkt des Erziehungs- und Bildungsauftrags der Schule ist die Vermittlung grundlegender Befähigungen, die zu einer selbstbestimmten und verantwortungsvollen Planung und Gestaltung des Lebens notwendig sind. Wenn sich Schülerinnen und Schüler mit ihren Vorstellungen, Wünschen und Perspektiven für ihr Leben auseinandersetzen, werden sie notwendigerweise den Bereich der beruflichen Ziele und Möglichkeiten mit einbeziehen. Sie werden abschätzen müssen, wie ihre Berufswahl den jeweiligen Lebensentwurf mitbestimmt. Die schulische Berufswahlorientierung - unter Einbeziehung der Möglichkeiten des zusammenwachsenden Europas und der sich erweiternden Europäischen Union - wird in diesem Zusammenhang zu einem wesentlichen Baustein der Lebensorientierung.

Bei der Planung und Durchführung von Praktika im Ausland können unsere Partnerschulen wesentliche Hilfe leisten. So findet z. B. ein regelmäßiger Austausch von Schülerpraktikanten mit unserer Partnerschule aus dem ComeniusRegio-Projekt „BiliSe“ in Douai/Nordfrankreich statt.

Ausgehend von der Frage „Was sollen unsere Schülerinnen und Schüler heute lernen, um in der Welt von morgen erfolgreich bestehen zu können?“ geht es zentral um Qualifikationen, die für die Persönlichkeitsbildung entscheidend sind. Neben fachlicher Grundbildung, Wissensvermittlung und Handlungskompetenz sind dies die Entwicklung und Förderung personaler Fähigkeiten wie Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit zur Teamarbeit und eigenständigem Lernen. Auslandsaufenthalte können diese Kompetenzen in besonderer Weise fördern.

#### **IV. VERTIEFTE AUSEINANDERSETZUNG MIT EUROPÄISCHEN INHALTEN IM UNTERRICHT**

Die Europaorientierung findet sich als wesentliches Element sowohl im Unterricht als auch in unterrichtsergänzenden Veranstaltungen. Besonders hervorzuheben sind:

- der Einsatz des deutsch-französischen Geschichtsbuchs im bilingualen Sachfach Geschichte als Lehrbuch;
- das Thema „Europa“ als ständiger Focus im Geschichts-, Erdkunde-, SoWi- und Politikunterricht sowie als Themenschwerpunkt des Vertretungskonzepts in Klasse 9;
- die Partnerschaft mit dem Künstler J. Gerz bei dem Projekt „Platz des europäischen Versprechens“
- die Teilnahme an Europa-Veranstaltungen der Krupp-Stiftung
- Unterrichtsveranstaltungen mit der Gesellschaft für Europa- und Kommunalpolitik (GEKO) und dem Institut für Deutschlandforschung der RUB
- der Besuch der EF im Haus der Geschichte in Bonn
- anlässlich der Europatage im Mai Vorträge zu ausgewählten Europathemen, z. B. zu „Integration und Kooperation in Europa“, „Minderheiten in der europäischen Geschichte“. Referenten waren z. B. Bundestagsabgeordnete, Wissenschaftler und Autoren. Hinzu kamen – in Zusammenarbeit mit der Europa-Union Deutschland - Begegnungen mit Europaabgeordneten und Exkursionen zu den europäischen Institutionen, die die vertiefende Auseinandersetzung der Schüler/innen mit den Fragen der europäischen Integration unterstützen.
- Teilnahme am Projekt „Abraham-Pokal“ im Schuljahr 2015/16 mit zahlreichen Aktivitäten, um junge Menschen zu ermutigen, gegen Rassismus und Intoleranz in der Gesellschaft aktiv zu werden, u. a. mit einem Abschlusskonzert unter maßgeblicher Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler der internationalen Klasse.

#### **V. ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVEN**

Es wird angestrebt, eine deutlichere Wahrnehmung des Europaprofils der Hildegardis-Schule und somit der Besonderheiten einer Europaschule für alle am Schulleben Beteiligten zu ermöglichen, u. a. durch die Herstellung persönlicher Bezüge, z. B.:

- „Europa bedeutet für mich ...“;
- Was bedeutet es für mich, an einer Europaschule zu lernen / zu unterrichten?
- (weiterhin) Präsentation europalrelevanter Aktivitäten auf der Homepage und im Jahrbuch sowie auf einer Stellwand
- Europa- bzw. Weltkarte mit Fähnchen für die Herkunft unserer Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, mit persönlichen Steckbriefen des Landes
- Entwicklung eines fächerübergreifenden Europacurriculums auf der Basis der bereits bestehenden Fachcurricula als Grundlage für europarelevante Kooperationen und Projekte (mit Schwerpunkt im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld).
- Kooperation mit den Europaschulen in Bochum und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen, z. B. am Europatag